

Die Zukunft im Blick

Mit einer qualifizierten Ruhestandsplanung



*„An den Scheidewegen des
Lebens stehen keine Wegweiser.“*

Charlie Chaplin



*Irgendwann in den Fünfzigern passiert es – die Gedanken um das
Älterwerden sind da. Die gute Nachricht: Wir leben länger und
bleiben viel länger fit als alle Generationen vor uns.*

*Aber habe ich an alles gedacht, um meinen Ruhestand auch
wirklich genießen zu können? Die Antworten sind nicht einfach
zu finden – gerade für „Neulinge im Älterwerden“.*

*Hilfestellung bietet Ihnen die strukturierte Ruhestandsplanung
durch einen erfahrenen Berater.*

Inhalt

Am Anfang steht die Ruhestandsplanung

- 04** Das Beste liegt noch vor uns
06 „Check ab 50“

Mehr für mich: mein lebenslanges Einkommen

- 08** Auch morgen aktiv sein können
10 Mein lebenslanges garantiertes Einkommen
12 Die Basis für meinen Ruhestand
14 „Einfach“ in Rente gehen
16 In Ruhestand, aber noch nicht in Rente gehen

Mehr für meine Lieben: Vermögen übertragen

- 18** Wissen, wo die Reise hingeht
20 Vermögen intelligent übertragen
22 Clever schenken, ohne loszulassen
24 Vermögen steuerbegünstigt übertragen
26 Jemanden schon heute lebenslang versorgen
28 Damit Kinder sich ihr Erbe auch leisten können
30 Damit sich die Kinder auch im Erbfall noch gut verstehen
32 Wenn mehr vom Erbe ankommen soll

Condor: der Partner für meinen Ruhestand

- 34** Mitglied einer starken Gemeinschaft

Das Beste liegt noch vor uns



www.7-jahre-laenger.de



3 von 4
der über 65-Jährigen fühlen
sich gesundheitlich fit.

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/cae/servlet/content-blob/238692/publicationFile/61815/01_rv_in_zahlen_2013.pdf (S. 67)

Heutige Rentner erhalten etwa
doppelt so lange
Rente, wie Rentner vor gut 50 Jahren.



Quelle: Schnabel, S., von Kistowski, K., Vaupel, J.: Immer neue Rekorde und kein Ende
in Sicht. Demografische Forschung Aus erster Hand, Aug. 2/2005. S.3 (2005)



6 Stunden

pro Tag gewinnt jeder an Lebenszeit
dazu – oder anders gesagt 7,5 Jahre
pro Generation.



an Hundertjährige verschickte der Bundespräsident
2015. 50 Jahre zuvor erhielten gerade einmal
158 Jubilare Post vom Staatsoberhaupt.*

*www.7-jahre-laenger.de

Wir leben länger und sind aktiver

Die Zeit nach dem Berufsleben gewinnt immer mehr an Bedeutung, da sie – dank gesundem Lebensstil und guter medizinischer Versorgung – für die meisten immer länger wird. Viele unterschätzen dies, denn sie haben die Lebensdauer ihrer Eltern oder Großeltern vor Augen, die jedoch für die eigene Lebenserwartung kaum eine Rolle spielt.

Das Leben „danach“ bietet uns also noch viele Möglichkeiten, uns langgehegte Wünsche zu erfüllen, für die im hektischen Berufs- und Familienalltag nie genug Zeit war. Da ist es beruhigend, wenn man sich rechtzeitig eine gute Basis für einen entspannten Ruhestand schafft.

Was aber ist eine gute Basis für den Ruhestand? Was muss bedacht werden – auch in nichtfinanzieller Hinsicht?

„Check ab 50“ – und der Ruhestand kann kommen

Ruhestandsplanung bietet eine strukturierte, umfassende Beratung in finanziellen Angelegenheiten vor und während der Ruhestandsphase. Berücksichtigt werden dabei auch steuerliche, rechtliche und familiäre Fragen – für deren Beantwortung der Ruhestandsplaner auf ein Netzwerk von Experten zurückgreift. Da sich die Ruhestandsphase über mehrere Jahrzehnte erstreckt, wird von Zeit zu Zeit überprüft, ob ggf. nachjustiert werden muss.

Wie kann ich meinem Sohn schwierige Entscheidungen ersparen?

Als meine Eltern pflegebedürftig wurden, musste ich viele Fragen an ihrer Stelle beantworten, weil sie dazu selbst nicht mehr in der Lage waren. Das war eine sehr große Belastung für mich. Meinem Sohn möchte ich das ersparen und mich selbst kümmern. Aber wie?



➔ Der Ruhestandsplaner wird mit Ihnen auch über die Themen Pflegefall, Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht sprechen. Er verfügt über ein Netzwerk von Spezialisten, das er Ihnen zur Verfügung stellt, damit Sie mit den Experten Ihre speziellen Fragen klären können.

Wie können wir Streit im Erbfall vermeiden?

Wir haben unserem Sohn Geld für den Bau seines Hauses gegeben. Wie können wir einen guten Ausgleich für unsere Tochter schaffen, damit es keinen Streit unter den Kindern gibt? Allerdings soll sie das Geld schon für etwas Sinnvolles ausgeben. Meine Frau bekommt nur eine kleine Rente. Ist sie eigentlich meine Alleinerbin, wenn ich vor ihr sterbe? Wie sichern wir sie am besten ab?



➔ Der Ruhestandsplaner kann Ihnen verschiedene Lösungsansätze, beispielsweise für Schenkungen an die Tochter, aufzeigen. Sie erhalten eine allgemeine Auskunft zum Erbrecht und genaue Empfehlungen, welche Fragen Sie unbedingt testamentarisch regeln sollten und wie Sie konkret vorgehen können, um im Todesfall den Partner gut abzusichern.

*Reicht unser Einkommen im Ruhestand?
Könnten wir auch früher in Rente gehen?*


Wir haben sehr viel für unser Alter vorgesorgt – allerdings fehlt uns der Überblick, was unterm Strich dabei herauskommen wird.



➔ Der Ruhestandsplaner erstellt mit Ihnen eine „Ruhestandsbilanz“. Sie erfasst alle Einnahmequellen, informiert über Rentenabschläge, die Besteuerung und Beiträge zur Krankenkasse sowie Auswirkungen der Inflation. Er klärt mit Ihnen, wie Sie im Alter wohnen wollen. Dann wird geprüft, ob die Einnahmen zu den Ausgaben passen. Sie erhalten Empfehlungen für eine Einkommensstrategie, die Ihnen ermöglicht, Ihre Wünsche und Ziele zu realisieren.







Heute aktiv werden, um auch morgen aktiv sein zu können

*Mit dem passenden Renten-Konzept
lebenslang sorgenfrei*

Mein lebenslanges garantiertes Einkommen

Die Wahrscheinlichkeit, ein hohes Alter zu erreichen, ist groß – der Wunsch, den gewohnten Lebensstandard so lange zu halten, jedoch auch. Nur wie macht man das?

Der Lebensstandard wird idealerweise durch ein festes, garantiertes Einkommen abgesichert. Das über Jahrzehnte aufgebaute Vermögen, die Altersvorsorge, muss dafür zu Beginn des Ruhestands teilweise umgeschichtet werden – mit dem Ziel, Monat für Monat aus dem Ruhestandseinkommen seinen Lebensunterhalt zu finanzieren.

Bilanz ziehen

Der erste Schritt ist eine umfassende Bestandsaufnahme, die der Ruhestandsplaner für Sie individuell erstellen kann:

- Mit welchen Einnahmen kann ich im Ruhestand fest rechnen?
- Welche finanziellen Mittel benötige ich im Ruhestand, um den gewünschten Lebensstandard zu halten?

Einnahmen	Ausgaben
⊕ Staatliche Rente	⊖ Lebenshaltungskosten: z. B. Miete, Lebensmittel
⊕ Betriebsrente	⊖ Gesundheit und Fitness
⊕ Privatrente	⊖ Hobbys
⊕ Ablaufende Lebensversicherung, Sparverträge	⊖ Reisen
⊕ Sonstige Einkünfte	⊖ Sonstige Ausgaben
Steuern und Sozialabgaben verringern die Einnahmen.	Preissteigerungen erhöhen die Ausgaben zusätzlich.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Einnahmen im Ruhestand zu organisieren. Fast alle haben jedoch einen gravierenden Nachteil: die Gefahr, dass man länger lebt, als das Geld reicht. Nur eine Rentenversicherung kann lebenslange Einnahmen garantieren.

„Rentner“ sind glücklicher

Studien¹ haben gezeigt, dass das Glücksgefühl bei Ruheständlern, die regelmäßige Renten beziehen, am größten ist. Das liegt sicher auch daran, dass Rentenlösungen nicht nur die Langzeitabsicherung, sondern auch einfach und bequem sind. Man muss sich nicht ständig mit Finanzthemen beschäftigen und hat planbare Beträge monatlich zur Verfügung. Zudem sind auch in vielen Konstellationen Steuervorteile realisierbar.

Und das Gute ist: Auch im fortgeschrittenen Alter gibt es noch Möglichkeiten, die Altersrente aufzustocken. Die folgenden Beispiele zeigen die verschiedenen Möglichkeiten auf – egal ob Sie Ihr „Basiseinkommen“ im Alter noch kurzfristig erhöhen möchten oder Kapital für das spätere Rentenalter aufbauen möchten.

1 | Quelle: Going public 2016

„Ich möchte jetzt noch eine Basis für meinen Ruhestand schaffen“

Oliver (57) ist verheiratet und war viele Jahre als Angestellter tätig. Vor 15 Jahren hat er sich als Berater selbstständig gemacht und zahlt seitdem nicht mehr in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Stattdessen hat er jedoch eine Kapitallebensversicherung abgeschlossen, aus der er nun 100.000 EUR ausgezahlt bekommen hat. Weitere 100.000 EUR hat er nach dem Tod seiner Mutter geerbt. Nun möchte Oliver nicht bis 65 arbeiten, sondern schon früher in Rente gehen. Es würden ihm dann jedoch rund 500 EUR monatlich fehlen, um seinen gewohnten Lebensstandard zu halten.



Sparen ohne Zinsen?

Oliver überlegt daher, wie er die 200.000 EUR kurzfristig noch anlegen kann, um daraus eine monatliche Zusatzrente von 500 EUR zu generieren und damit sein gewünschtes Basiseinkommen zu sichern. Da es am Kapitalmarkt aktuell keine nennenswerten Zinsen gibt, sucht er nach einer Alternative zu den Zinsen.

Die staatliche Förderung ist der neue Zins

Eine sehr gute Lösung – insbesondere für Selbstständige – ist die Basis-Rente (Rürup-Rente). Denn sie wird steuerlich gefördert und bietet damit die Möglichkeit, den Staat in hohem Maße an der Altersvorsorge zu beteiligen.

Ein Beispiel, wie Oliver es gemacht hat: Da Oliver verheiratet ist, kann er 2017 den maximal förderfähigen Beitrag von 46.724 EUR in eine Basis-Rente einzahlen. Davon sind 84 % in 2017 als Sonderausgaben von der Steuer absetzbar.¹ Als Gutverdiener muss Oliver den Spitzensteuersatz von 42 % auf sein Einkommen zahlen – was in diesem Fall für ihn jedoch von Vorteil ist, denn: je höher der Einkommensteuersatz, desto höher der Steuervorteil aufgrund der Basis-Rente!

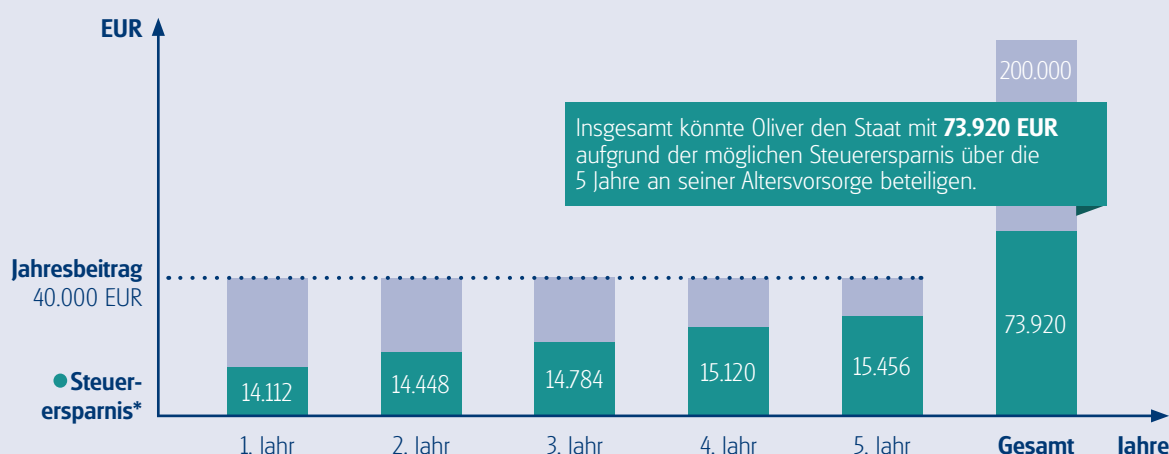
Oliver entschließt sich, über 5 Jahre hinweg jährlich 40.000 EUR (200.000 EUR über 5 Jahre) in die Basis-Rente einzuzahlen, um jedes Jahr eine hohe staatliche Förderung zu erhalten:

40.000 EUR	x 84 %	x 42 %	=	14.112 EUR	Bereits im ersten Jahr ist eine Steuerersparnis von 14.112 EUR möglich.
Beitrag		Persönlicher Spitzensteuersatz		Steuerersparnis	

1 | Die Höhe der abzugsfähigen Sonderausgaben steigt bis 2025 jedes Jahr um 2%.

2 | Tarif C21 Comfort (Basis-Rente), Eintrittsalter 57 Jahre, Versicherungs- und Beitragszahlungsdauer 5 Jahre, Jahresbeitrag 40.000 EUR, Todesfallleistung „Verbleibendes Kapital bei Tod“. Die garantierte Rente erhöht sich um Überschüsse, die nicht garantiert sind. Die Basis-Rente unterliegt der individuellen Einkommensteuer.

Über ein Drittel Förderung möglich



* Die Steuerersparnis kann sich jährlich erhöhen, da die förderfähigen Beiträge jedes Jahr um 2 % ansteigen.

Bei einem Rentenbeginn mit 62 erhält Oliver aus der Basis-Rente eine **lebenslange garantierte Rente in Höhe von 501,45 EUR²**. Sollte er sich kurzfristig entschließen, doch später in Rente zu gehen, erhält er sogar mehr.

Die Vorteile der Basis-Rentenversicherung

- ✓ **Gefördert:** Sie zahlen ggf. weniger Steuern
- ✓ **Erstaunlich:** Je höher Ihr Steuersatz, desto höher die Förderung
- ✓ **Lebenslang:** Mit der Basis-Rente schließen Sie Ihre Versorgungslücke – ein Leben lang



Tipp: Sofern Sie eine Steuererstattung erhalten, können Teile davon auch als Sonderzahlung eingesetzt werden, um die Basis-Rente noch zu erhöhen – oder einfach um zusätzliche Liquidität zu erhalten!

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

- ➡ [Klassische Basis-Rente mit sicherer Verzinsung](#)
- ➡ [INDEX-Rente basis \(mindestens 12 Jahre Laufzeit\)](#)
- ➡ [Basis-Rente mit Fondsanlage](#)



„Ich möchte jetzt ‚einfach‘ in Rente gehen“

Peter (65) war Filialleiter einer Bank und hat bis vor Kurzem noch voll gearbeitet. Nun freut er sich, endlich im Ruhestand zu sein und seine freie Zeit zu genießen. Sein Elternhaus in Bremen, das er vor 15 Jahren geerbt hat, hatte er jahrelang vermietet und wollte es eigentlich als „private Altersvorsorge“ behalten. Den Aufwand mit dieser Immobilie möchte Peter jedoch nicht länger haben – häufige Mieterwechsel, Mietausfälle sowie anfallende Reparaturen haben ihn einfach zu viel Zeit und Geld gekostet. Er hat daher die Immobilie für 300.000 EUR verkauft.



Um meine Finanzen habe ich mich lange genug gekümmert

Peter sucht nun nach einer Lösung, wie er die 300.000 EUR so anlegen kann, dass sie seine monatlichen Mieteinnahmen ersetzen. Wichtig ist ihm dabei, dass es eine dauerhafte und einfache Lösung ist, denn: Er möchte sich in seinem Ruhestand nicht mehr um seine Finanzen kümmern müssen – schon deshalb nicht, weil er dies im hohen Alter vielleicht gar nicht mehr kann. Vielmehr möchte er sich dann auf seine monatlichen Einnahmen verlassen und mit einem festen Betrag kalkulieren können – egal wie alt er wird.

Lebenslang und sofort Rente bekommen

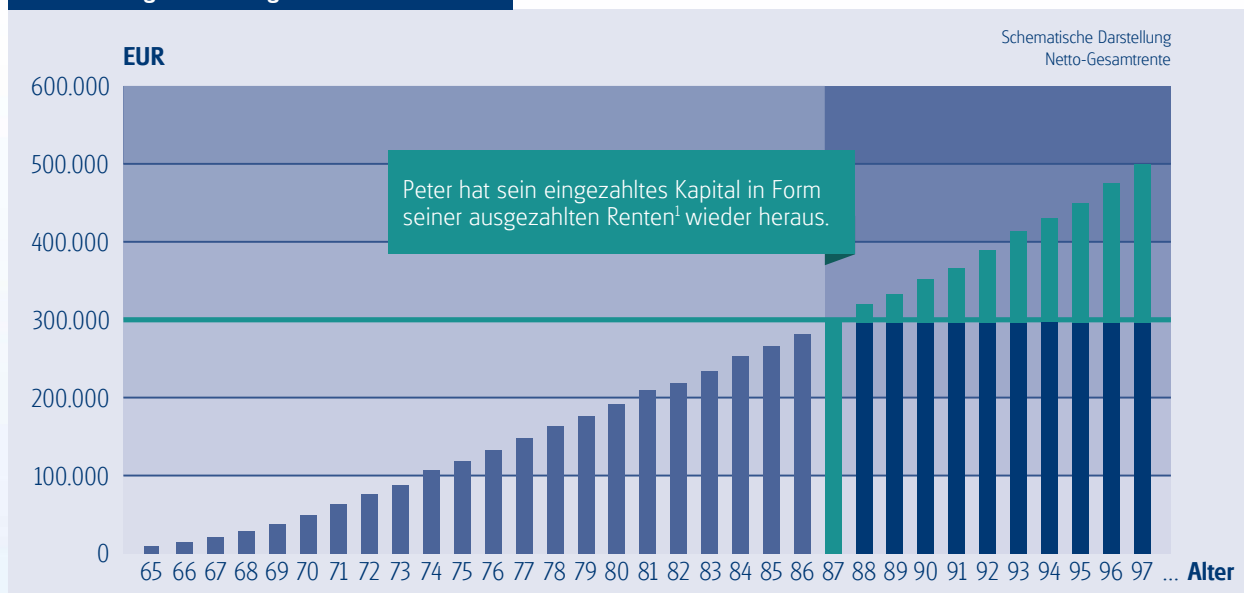
Peter hat sich für folgende Lösung entschieden: Er zahlt die 300.000 EUR in eine sofort beginnende Rentenversicherung ein. Nach gut 22 Jahren – wenn Peter 87 Jahre alt ist – hat er sein eingezahltes Kapital in Form seiner ausgezahlten Renten¹ wieder heraus – die Rente fließt dennoch Monat für Monat weiter.

1 | Berechnungsannahmen: Alter 65, Sofort-Rente nach Tarif C26 Compact, dynamische Überschussrente, garantierte mtl. Rente: 804,41 EUR und gesamte mtl. Rente inkl. Überschüssen: 827,94 EUR. Die dargestellten Leistungen aus der Überschussbeteiligung und die daraus resultierenden Gesamtleistungen gelten mit der in 2017 festgelegten Überschussbeteiligung. Diese Leistungen können nicht garantiert werden. Sie sind trotz der Darstellung in EUR und Cent nur als Beispiel anzusehen und für die Dauer der Rentenphase nicht in dieser Höhe garantiert. Todesfallleistung „Verbleibendes Kapital bei Tod“, Rente nach Steuern berechnet (Ertragsanteil 18 %, Steuersatz angenommen 30 %) und aufsummiert.

2 | Quelle: Statistisches Bundesamt, Generationensterbetafeln für Deutschland, V2, siehe auch: www.deshalb-mehr-rente.de



Versicherung für ein langes Leben



Die **Wahrscheinlichkeit**, dass Peter älter als 87 Jahre alt wird, liegt bei 41%.² Für Peter gibt es hier nichts mehr zu überlegen – oder wie würden Sie entscheiden, wenn jemand berechnet, dass z. B. Ihr Haus mit einer Wahrscheinlichkeit von 41% abbrennt?

Die Vorteile der Sofort-Rente

- ✓ **Einfach:** Sie müssen sich um nichts mehr kümmern
- ✓ **Lebenslang:** Ihre Versicherung für ein langes Leben
- ✓ **Kalkulierbar:** Ihre Rente kommt Monat für Monat
- ✓ **Vorausschauend:** Ihre Rente kann sogar noch steigen – gegen die Inflation
- ✓ **Sicher:** Solide Verzinsung eines finanzstarken Lebensversicherers



Tip: Sollten Sie einmal pflegebedürftig werden und Ihr Haus altersgerecht umbauen müssen oder Ihre Wohnung einfach nur modernisieren wollen, können Sie dafür Kapital aus Ihrem Vertrag entnehmen.

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

➔ [Eine Rentenversicherung mit sofortiger lebenslanger Rente](#)

„Ich möchte in Ruhestand, aber noch nicht in Rente gehen“

Konrad (55) ist Familienvater und erfolgreicher Architekt. Um seine finanzielle Situation muss er sich keine Sorgen machen – seine Lebenshaltungskosten sind über den Rentenbeginn hinaus auf jeden Fall ausreichend gedeckt. Er benötigt daher keine zusätzliche Rente ab 65, möchte aber, dass sein Geld weiterhin für ihn arbeitet – für später einmal. Insgesamt möchte er 300.000 EUR in eine renditeorientierte, flexible Kapitalanlage investieren – mit der Option auf eine lebenslange Rente.



Zeit ist Geld

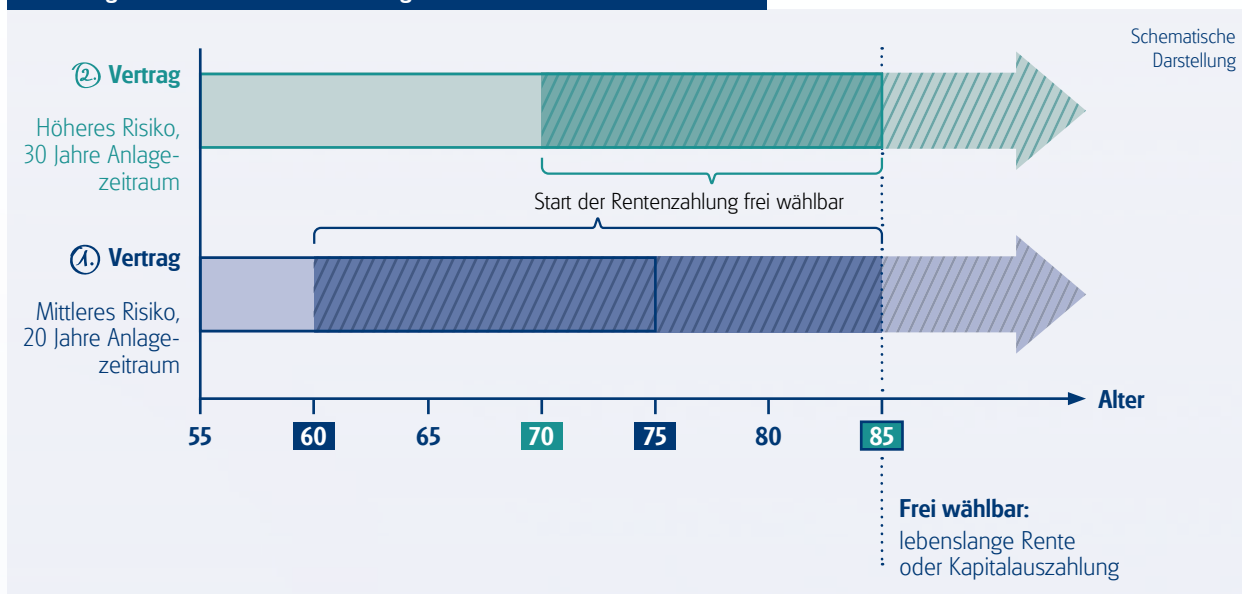
Neben der Rendite ist es Konrad sehr wichtig, dass er jederzeit Zugriff auf das Kapital und ein Maximum an Flexibilität hat. Das heißt: Er möchte insbesondere in seiner „aktiveren“ Rentenphase bis ca. 75 Jahre z.B. Geld für Reisen entnehmen können und sich die Option offenhalten, seine Rente zu jedem Zeitpunkt erhöhen oder ggf. seine Kinder unterstützen zu können. Aber auch für den Fall, dass er später, in seiner „passiveren“ Phase, mehr und mehr Betreuung brauchen sollte, möchte er so abgesichert sein, dass es ihm an nichts fehlt und er den bestmöglichen Komfort erhält – von der Betreuungsqualität bis zum Standort. Aufgrund des lang angesetzten Anlagezeitraums kann er sich dafür eine Anlagestrategie mit mittlerem bis höherem Risiko gut vorstellen. Sollte er das Vermögen nicht selbst aufbrauchen, ist ihm eine steuerlich optimale Übertragung an seine Erben wichtig.

Intelligent Vermögen aufbauen

Konrad hat sich für folgende Lösung entschieden: Er schließt 2 fondsgebundene Rentenversicherungen ab – eine für die „aktivere“ und eine für die „passivere“ Ruhestandsphase:

1. Den ersten Vertrag möchte er für eine Anlagedauer von 20 Jahren anlegen; dann ist Konrad 75. Er wählt eine Anlagestrategie mit mittlerem Risiko. Durch den Anlagezeitraum von 20 Jahren ist seine Chance auf höhere Erträge besser, als wenn er lediglich bis zum Alter von 65 sparen würde. Kapital könnte er bestenfalls immer dann entnehmen, wenn der Vertragswert gerade besonders hoch ist.
2. Der zweite Vertrag ist sogar auf 30 Jahre angelegt, also bis Konrad 85 ist. Da das Geld erst für die spätere Ruhestandsphase gedacht ist, in der ggf. erhöhte Betreuungskosten anfallen, kann das Geld hier länger arbeiten und somit risikoreicher angelegt werden – um ggf. eine noch höhere Rendite zu erzielen.

Eine mögliche Konstellation: 2 Verträge für noch mehr Flexibilität



Rentenbeginn

Konrad kann den Zeitpunkt des Rentenbeginns flexibel nach vorn und nach hinten verschieben und das angesparte Kapital in eine lebenslange garantierte Rente umwandeln: Im ersten Vertrag im Alter zwischen 60 und 85 Jahren, im zweiten Vertrag im Alter zwischen 70 und 85 Jahren.

Kapitalentnahme

Bis zum gewählten Rentenbeginn – spätestens mit 85 – kann Konrad jederzeit flexibel auf das Kapital zugreifen.

Die Vorteile einer fondsgebundenen Rentenversicherung

- ✓ **Vorausschauend:** Optimale Renditeaussichten durch intelligente Vertragsgestaltung
- ✓ **Flexibel:** Wann Sie Ihre Rente beziehen möchten, entscheiden Sie
- ✓ **Individuell:** Sie können sich statt einer Rente auch das Kapital auszahlen lassen
- ✓ **Vorausschauend:** Ihre Rente kann sogar noch steigen – gegen die Inflation
- ✓ **Steuerfrei:** Ihre Erben zahlen auf die Todesfallleistung keine Einkommensteuer



Tipp: Bis zur Auszahlung des Kapitals/der Rente zahlen Sie keine Steuern auf die Erträge aus Ihrer fondsgebundenen Rentenversicherung. Danach sind sowohl die Kapitalauszahlung (nach 12 Jahren Laufzeit) als auch die Rente steuerlich begünstigt.

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?



[Eine fondsgebundene Rentenversicherung mit oder ohne Garantie](#)



Wissen, wo die Reise hingehet

*Für eine konfliktfreie und steuer-
begünstigte Vermögensübertragung*

Vermögen intelligent übertragen

*Welche Möglichkeiten Versicherungen
im Erbfall bieten*

Sobald das eigene Ruhestandseinkommen gesichert ist, treibt viele Menschen noch ein anderes Thema um: die Vermögensübertragung. Damit sind oft viele scheinbar unlösbare Fragen verbunden – auf die Versicherungslösungen jedoch häufig eine Antwort bieten!

- Wie kann ich erreichen, dass möglichst viel von meinem Vermögen ankommt?
- Wie kann ich schon zu Lebzeiten Vermögen am besten übertragen?
- Können sich meine Nachkommen ihr Erbe eigentlich leisten?
- Kann ich schon heute alles regeln und trotzdem die Kontrolle über mein Geld behalten?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gehören zu einer qualifizierten Ruhestandsplanung dazu. Auf den folgenden Seiten finden Sie deshalb zahlreiche Fallbeispiele aus dem Leben, die so oder so ähnlich auch auf Ihre Wünsche und Motive zutreffen könnten – und für die wir Ihnen mögliche Lösungsansätze vorstellen.

Übersicht Erbschaft- und Schenkungsteuer

Bei der intelligenten Vermögensübertragung geht es oftmals um Freibeträge und Steuersätze. Diese sind je nach Verwandtschaftsgrad sehr verschieden und können daher zu sehr unterschiedlichen Steuerbelastungen führen. Damit Sie sich schnell einen Überblick verschaffen können, welche Beträge und Steuersätze für Ihre geplanten Schenkungen/Erbschaften zutreffend sind, haben wir diese in der folgenden Tabelle für Sie zusammengefasst.



Übersicht Erbschaft- und Schenkungsteuer

Freibeträge					
Erbe u. a.	Pers. Freibeträge	Erbe u. a.	Pers. Freibeträge	Erbe u. a.	Pers. Freibeträge
Ehegatte	500.000 EUR	Geschwister	20.000 EUR	Lebensgefährte	20.000 EUR
Eingetragener Lebenspartner	500.000 EUR	Nichten u. Neffen	20.000 EUR	Nichtverwandte	20.000 EUR
Kinder	400.000 EUR	Schwiegerkinder	20.000 EUR		
Enkel	200.000 EUR	Eltern (bei Schenkung)	20.000 EUR		
Eltern (bei Tod)	100.000 EUR				

Steuerklassen					
Höhe der Erbschaft	I		II		III
bis 75.000 EUR	7 %		15 %		30 %
300.000 EUR	11 %		20 %		30 %
600.000 EUR	15 %		25 %		30 %
6.000.000 EUR	19 %		30 %		30 %
13.000.000 EUR	23 %		35 %		50 %
26.000.000 EUR	27 %		40 %		50 %
darüber	30 %		43 %		50 %



„Ich möchte clever schenken, ohne loszulassen“

Michael (50) ist ein gut verdienender Arzt und muss sich um seine Rente keine Sorgen machen. Er hat keine eigenen Kinder, dafür jedoch ein sehr enges Verhältnis zu seiner Nichte Constanze (21). Sie ist für ihn wie eine Tochter. Gern möchte er der jungen Studentin daher finanziell unter die Arme greifen. Er entschließt sich, ihr 100.000 EUR¹ zukommen zu lassen.



Mitbestimmen, wofür das Geld verwendet wird

Michael möchte Constanze das Geld jedoch nicht erst nach seinem Ableben übertragen, sondern jetzt, zu Lebzeiten. Denn er möchte mitentscheiden, wofür sie das Geld verwendet, und das schöne Gefühl erleben, ihr etwas Gutes zu tun. Er sucht nun nach einer Möglichkeit, die Schenkungsteuer für Constanze so gering wie möglich zu halten. Denn ihr Freibetrag liegt nur bei 20.000 EUR. Zudem möchte er ihr die Sicherheit geben, dass sie mit dem bereits geschenkten Geld wirklich planen kann.

Welche Möglichkeiten hat Michael in diesem Fall?

Schenkung in bar

Michael überweist Constanze die 100.000 EUR. Dann fällt für 80.000 EUR Schenkungsteuer² in Höhe von 16.000 EUR für sie an. Alternativ kann er Constanze alle 10 Jahre 20.000 EUR überweisen. Damit fällt zwar keine Schenkungsteuer für sie an, aber für Michael geht jegliches Mitspracherecht in Bezug darauf verloren, wofür Constanze das Geld verwendet. Zudem kann Constanze mit dem Geld nicht fest planen, da für Michael keine Verpflichtung besteht, alle 10 Jahre weitere 20.000 EUR zu überweisen.

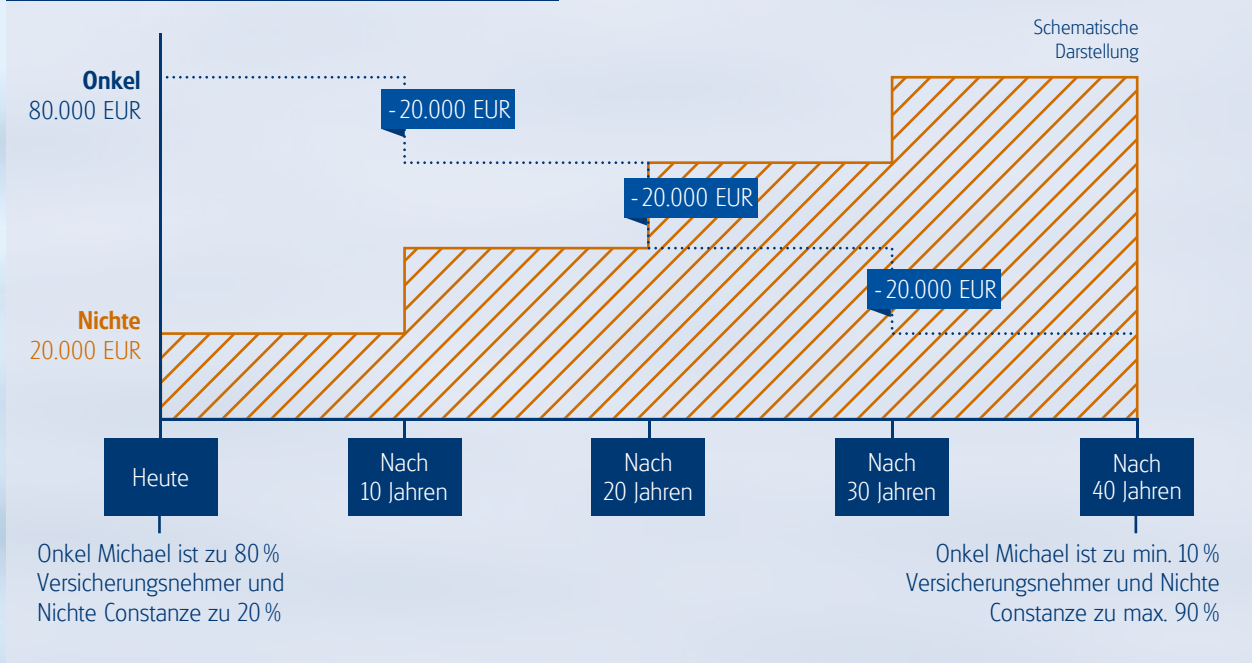
Die alternative Lösung: eine Rentenversicherung

Michael schließt eine Rentenversicherung ab, in der bei Vertragsabschluss sowohl er als auch Constanze als „Versicherungsnehmer“ eingetragen sind – allerdings zu unterschiedlich hohen Anteilen:

Michael wird mit 80.000 EUR und somit zu 80 % als Versicherungsnehmer eingetragen, Constanze entsprechend ihrem Freibetrag mit 20.000 EUR, also zu 20 %.



Alle 10 Jahre 20.000 EUR steuerfrei übertragen



Mit der Rentenversicherungslösung können Michaels Wünsche nahezu vollständig erfüllt werden: Da er als Versicherungsnehmer mit eingetragen ist, kann Constanze nicht ohne seine Zustimmung einfach Geld aus dem Vertrag entnehmen. Dennoch kann sie mit den 100.000 EUR (zzgl. Verzinsung) im Laufe ihres Lebens – spätestens im Todesfall von Michael – fest rechnen. Schenkungsteuer fällt durch die schrittweise Verschiebung der Vertragsanteile hin zu Constanze nicht an. Erst im Todesfall von Michael fällt für sie noch Schenkungsteuer an, allerdings nur auf das Restkapital, das noch nicht auf sie übertragen worden ist.

Die Vorteile der Rentenversicherung

- ✓ **Beeinflussbar:** Sie bestimmen, wann und wie das Geld verwendet wird
- ✓ **Flexibel:** Ab dem 6. Versicherungsjahr sind Geldentnahmen möglich
- ✓ **Erfreulich:** Sie erfahren Dankbarkeit – für ein schönes Gefühl
- ✓ **Clever:** Der Beschenkte kann Schenkungsteuer sparen

Tipp: Vereinbaren Sie bei Vertragsabschluss, dass im Todesfall der/des Beschenkten Sie alleiniger Versicherungsnehmer werden – ansonsten fällt der Vertragsteil des Beschenkten in dessen Nachlass.

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

- ➔ [Klassische Rentenversicherung mit sicherer Verzinsung](#)
- ➔ [INDEX-Rente](#)
- ➔ [Rentenversicherung mit Fondsanlage](#)

1 | Dieses Konzept ist erst ab 100.000 EUR Einmalbeitrag möglich.
2 | Siehe Übersichtsseite 20|21

„Ich möchte mein Vermögen steuerbegünstigt übertragen“

Bernd (70) ist geschieden und hat sein Leben lang gut verdient. Zu seinem einzigen Kind Markus (35) hat er ein sehr gutes Verhältnis, ihm möchte er daher sein gesamtes Vermögen bereits zu Lebzeiten übertragen: eine Immobilie mit einem Verkehrswert von 400.000 EUR und weitere 100.000 EUR Bargeld.

50% weniger Steuern jenseits des Freibetrags möglich



Die Immobilie übersteigt den für Kinder festgelegten Freibetrag in Höhe von 400.000 EUR noch nicht, so dass Markus dafür keine Schenkungsteuer zahlen muss – wohl aber für die 100.000 EUR. Bernd sucht daher nach einer Möglichkeit, Markus dieses Geld mit möglichst wenig Schenkungsteuer zu übertragen. Ob das Geld als Einmalzahlung in bar oder Stück für Stück in anderer Form übertragen wird, spielt für ihn dabei keine Rolle.

Welche Möglichkeiten hat Bernd in diesem Fall?

Barschenkung

Bernd kann die 100.000 EUR als Barschenkung an Markus übertragen. Dann fallen jedoch 11% Schenkungsteuer¹ auf die Barschenkung an, also 11.000 EUR.

Die alternative Lösung: eine Sofort-Rente

Bernd legt die 100.000 EUR in einer Sofort-Rente an und bekommt Monat für Monat eine Rente. Nach zwei Jahren überträgt Bernd die Versicherungsnehmer-Eigenschaft an Sohn Markus und schenkt ihm damit eine monatliche Rente, die Markus bis zum Tod von Vater Bernd erhält. Vorteil: Schenkungen von monatlichen Rentenleistungen unterliegen einer deutlich günstigeren Besteuerung im Vergleich zu Barschenkungen in einer Summe. Mit dieser Lösung werden die 11% Schenkungsteuer nur bezogen auf den sogenannten Kapitalwert und nicht bezogen auf den gesamten Betrag fällig, also nur ein Betrag von 5.257,66 EUR.

Der Kapitalwert für die Errechnung der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer wird bei lebenslänglichen Rentenleistungen mit dem „Vervielfältiger“ berechnet. Dieser richtet sich nach dem Alter und dem Geschlecht der „Versicherten Person“, in unserem Beispiel Bernd:

1 | Siehe Übersichtsseite 20|21

2 | Musterfall: C26 Compact, Einmalbetrag 100.000 EUR, Versicherungsbeginn 01.04.2017, Eintrittsalter Vater 70 Jahre, Todesfallmodell „Verbleibendes Kapital bei Tod“, Überschussverwendung Sofortüberschussrente

3 | Die dargestellten Leistungen aus der Überschussbeteiligung und die daraus resultierenden Gesamtleistungen gelten mit der am 01.04.2017 festgelegten Überschussbeteiligung. Diese Leistungen können nicht garantiert werden. Sie sind trotz der Darstellung in EUR und Cent nur als Beispiel anzusehen.

Barschenkung		Sofort-Rente	
Barschenkung	100.000 EUR	Einmalbeitrag	100.000 EUR
		Garantierte Rente, mtl.	298,19 EUR ²
		Rente inkl. Überschuss, mtl.	430,51 EUR ³
		Berechnung gemäß § 14 Absatz 1 Satz 4 BewG	
		Jahresrente x Vervielfältiger = Kapitalwert (430,51 ³ x 12) x 9,252 = 47.796,94 EUR	
11 % Schenkungsteuer von der Barschenkung	11.000 EUR	11 % Schenkungsteuer vom Kapitalwert	5.257,66 EUR
Schenkungssteuer-Ersparnis			5.742,34 EUR

Nach dem Tod von Vater Bernd erhält Markus die anfallende Todesfallleistung dann sogar komplett steuerfrei, da er diese als Versicherungsnehmer aus seinem eigenen Vertrag erhält – und das obwohl diese in einer Summe ausgezahlt wird.

Die Vorteile der Vermögensübertragung mit einer Sofort-Rente

- ✓ **Weniger Steuern:** 50 % Schenkungssteuer-Ersparnis möglich
- ✓ **Keine Steuern:** Eine Todesfallleistung ist nach Versicherungsnehmer-Wechsel steuerfrei
- ✓ **Erfreulich:** Sie erfahren Dankbarkeit schon zu Lebzeiten – ein gutes Gefühl

Tipp: Ausgezahlte Renten werden mit einem Bruchteil – dem Ertragsanteil – besteuert. Dieser richtet sich nach dem Alter der versicherten Person bei Rentenbeginn. Bei Übertragung der Versicherungsnehmer-Eigenschaft wird auch der günstigere Ertragsanteil von Vater Bernd auf Sohn Markus mit übertragen (15 % anstatt 41 %).

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

➔ [Sofort-Rente](#)



„Ich möchte jemanden lebenslang versorgen – mit dem, was er wirklich braucht“

Gisela ist **75 Jahre** alt und finanziell gut aufgestellt. Sie hat einen jüngeren Bruder Willy (65), zu dem sie ein fast mütterliches Verhältnis hat und für den sie sich bis heute verantwortlich fühlt. Willy ist Junggeselle und der Umgang mit Geld nicht gerade seine Stärke. So hat er erst mit Beginn seiner Rente vor wenigen Monaten festgestellt, dass seine gesetzliche Rente nicht ausreicht, um seinen gewohnten Lebensstandard zu halten – ihm fehlen jeden Monat rund 150 EUR. Gisela möchte ihm daher finanziell unter die Arme greifen.



Ein lebenslanger Zuschuss zur Rente

Giselas Wunsch ist es, Willys monatliche Rente aufzustocken und seinen gewohnten Lebensstandard zu sichern, damit er seine monatlich anfallenden Ausgaben wie Miete, Heizung und Strom auch über ihren Tod hinaus dauerhaft decken kann. Wichtig ist ihr dabei, dass Willy den Rentenzuschuss ausschließlich monatlich erhält und er keinen Zugriff auf das Geld hat, damit er es nicht für andere Dinge ausgeben kann.

Welche Möglichkeiten hat Gisela in diesem Fall?

Dauerauftrag

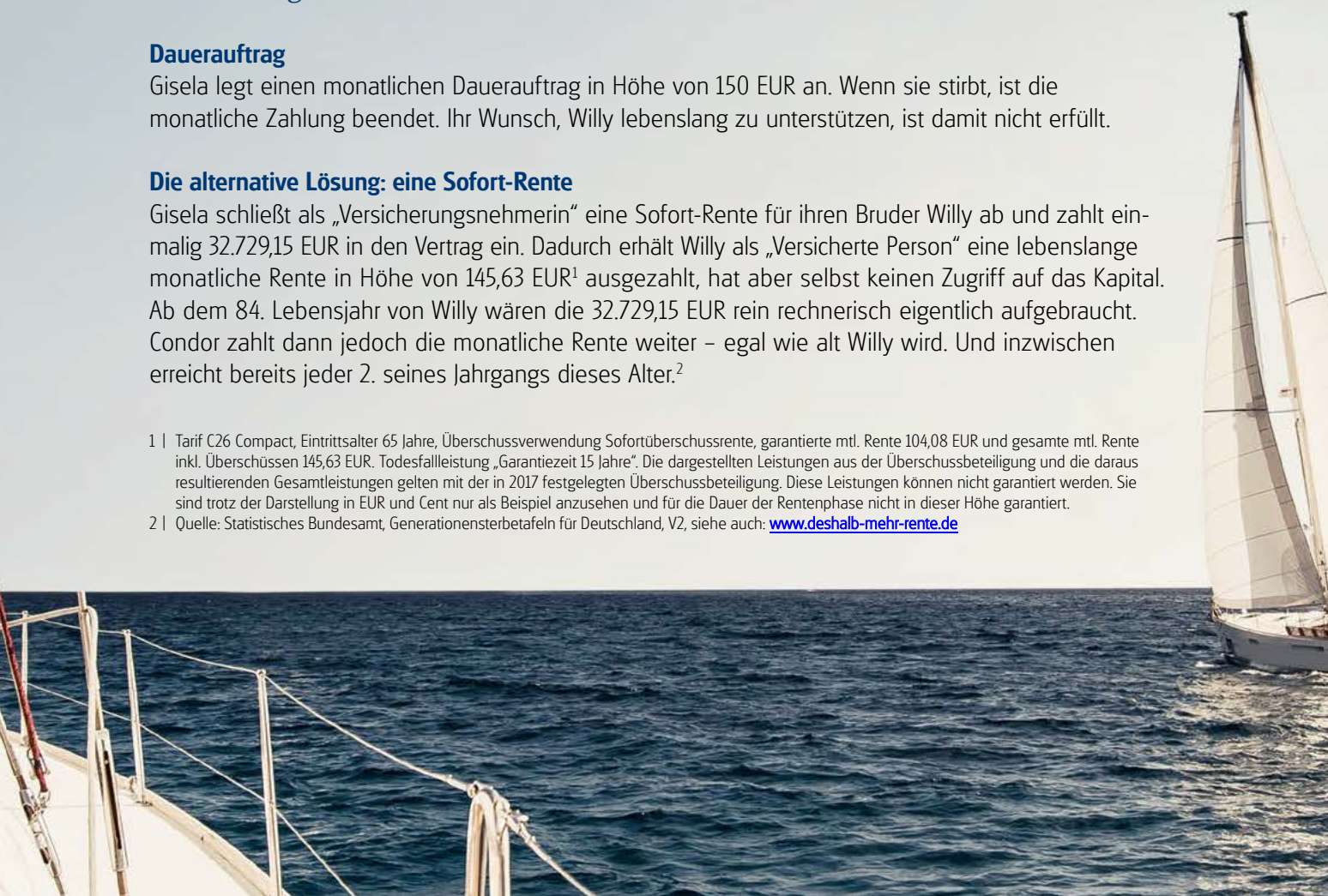
Gisela legt einen monatlichen Dauerauftrag in Höhe von 150 EUR an. Wenn sie stirbt, ist die monatliche Zahlung beendet. Ihr Wunsch, Willy lebenslang zu unterstützen, ist damit nicht erfüllt.

Die alternative Lösung: eine Sofort-Rente

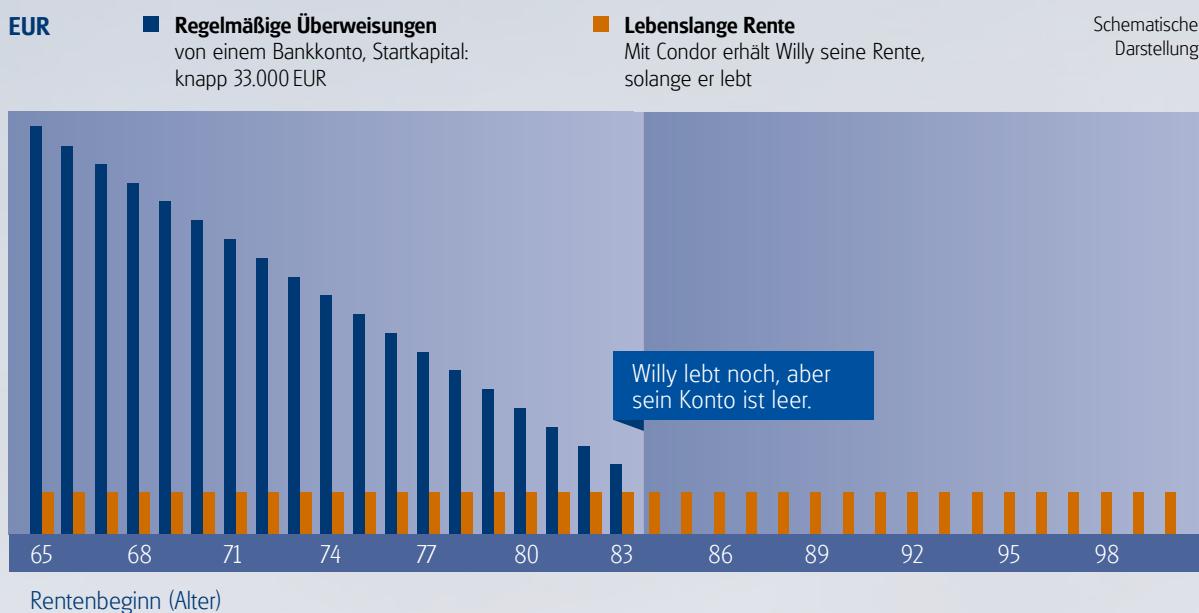
Gisela schließt als „Versicherungsnehmerin“ eine Sofort-Rente für ihren Bruder Willy ab und zahlt einmalig 32.729,15 EUR in den Vertrag ein. Dadurch erhält Willy als „Versicherte Person“ eine lebenslange monatliche Rente in Höhe von 145,63 EUR¹ ausgezahlt, hat aber selbst keinen Zugriff auf das Kapital. Ab dem 84. Lebensjahr von Willy wären die 32.729,15 EUR rein rechnerisch eigentlich aufgebraucht. Condor zahlt dann jedoch die monatliche Rente weiter – egal wie alt Willy wird. Und inzwischen erreicht bereits jeder 2. seines Jahrgangs dieses Alter.²

1 | Tarif C26 Compact, Eintrittsalter 65 Jahre, Überschussverwendung Sofortüberschussrente, garantierte mtl. Rente 104,08 EUR und gesamte mtl. Rente inkl. Überschüssen 145,63 EUR. Todesfallleistung „Garantiezeit 15 Jahre“. Die dargestellten Leistungen aus der Überschussbeteiligung und die daraus resultierenden Gesamtleistungen gelten mit der in 2017 festgelegten Überschussbeteiligung. Diese Leistungen können nicht garantiert werden. Sie sind trotz der Darstellung in EUR und Cent nur als Beispiel anzusehen und für die Dauer der Rentenphase nicht in dieser Höhe garantiert.

2 | Quelle: Statistisches Bundesamt, Generationensterbetafeln für Deutschland, V2, siehe auch: www.deshalb-mehr-rente.de



Ein Leben lang versorgt



Sobald Gisela verstirbt, wird Willy Versicherungsnehmer. Er bekommt damit zwar sämtliche Rechte am Vertrag und hat Zugriff auf das Kapital. Gleichzeitig kann er aber nur bei bestimmten Ereignissen (beispielsweise im Pflegefall) Geld entnehmen. Seine Versorgung ist somit weiterhin nachhaltig gesichert.

Die Vorteile des Verschenkens einer Sofort-Rente

- ✓ **Dauerhaft:** Rentenfortzahlung, auch wenn das Geld „verbraucht“ ist
- ✓ **Lebenslang:** Sie können jemanden über Ihren Tod hinaus lebenslang versorgen
- ✓ **Bedarfsgerecht und vorausschauend:** Monatliche Rente statt einmaliges Kapital



Tipp: Der Einmalbeitrag in Höhe von 32.729,15 EUR ist trotz des eigentlichen Freibetrags von 20.000 EUR für Geschwister in diesem Fall schenkungs- und erbschaftsteuerfrei – selbst wenn Gisela einen Tag nach Vertragsabschluss verstirbt. Denn die Schenkung wird hier in Form einer lebenslangen Rente für Willy nach §14 (1) BewG vollzogen – siehe Konzept S. 24|25.

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

➔ [Eine Rentenversicherung mit sofortigem lebenslangen Einkommen](#)



„Ich möchte, dass sich mein Kind sein Erbe auch leisten kann“

Wilhelm (70) war lange Zeit Rechtsanwalt und Notar in einer großen Hamburger Kanzlei und hat sehr gut verdient. Sein Vermögen hat er hauptsächlich in Immobilien auf Sylt investiert. So besitzt er in Westerland drei vermietete Mehrfamilienhäuser mit insgesamt zwölf Wohneinheiten im Wert von rund 3,0 Mio. EUR. Er selbst lebt eher bescheiden und wohnt in einer kleineren Eigentumswohnung im Wert von ca. 300.000 EUR. Darüber hinaus hat er noch 100.000 EUR auf dem Konto. Seit dem Tod seiner Frau ist seine Tochter Pauline (25) sein Ein und Alles. Ihr möchte er deshalb eines Tages sein gesamtes Vermögen übertragen. Pauline ist jedoch noch Studentin und hat keine eigenen finanziellen Mittel.



Erben kann teuer werden

Wichtig ist Wilhelm daher, dass Pauline nicht einen Teil der Immobilien verkaufen muss, um die Erbschaftsteuer bezahlen zu können. Denn ihr Freibetrag von 400.000 EUR ist mit der Eigentumswohnung und dem Guthaben vom Girokonto bereits ausgeschöpft. Zudem ist Wilhelm überzeugt, dass der Wert der Immobilien noch weiter steigen, die anfallende Erbschaftsteuer für Pauline sich also im Laufe der Zeit noch erhöhen wird. Er sucht daher nach einer Lösung, die irgendwann anfallende Erbschaftsteuer in Höhe von 570.000 EUR (siehe Tabelle) für die Wohnungen auf Sylt abzusichern – damit Pauline sich ihr Erbe auch wirklich leisten kann. Zudem gefällt Wilhelm der Gedanke, dass auch die nachfolgenden Generationen noch von zukünftigen Wertsteigerungen „seiner“ Immobilien profitieren könnten, und möchte daher, dass die Immobilien im Familienbesitz bleiben.

Welche Möglichkeiten hat Wilhelm in diesem Fall?

Geld privat beiseitelegen

Wilhelm legt monatlich rund 6.000 EUR zur Seite. Das entspricht in etwa den monatlichen Mieteinnahmen von drei Wohnungen auf Sylt. In acht Jahren wäre die anfallende Erbschaftsteuer in Höhe von 570.000 EUR dann zwar angespart, aber: Zum einen weiß er nicht, ob er noch so lange lebt. Zum anderen kann die Erbschaftsteuer aufgrund der Wertentwicklung der Immobilien bis dahin noch ansteigen. Darüber hinaus müsste Pauline auf 570.000 EUR Erbe (in bar) noch einmal 108.300 EUR¹ Erbschaftsteuer zahlen, die ihr erneut fehlen würden.

1 | 570.000 EUR x 19 % Erbschaftsteuer (siehe Übersicht S. 20 | 21) = 108.300 EUR

2 | Tarif C01 Compact

3 | Tarif C01 Compact, Eintrittsalter 70 Jahre, garantierte Todesfallsumme 700.000 EUR, Überschussverwendung Todesfallbonus. Die dargestellten Leistungen aus der Überschussbeteiligung und die daraus resultierenden Gesamtleistungen gelten mit der in 2017 festgelegten Überschussbeteiligung. Diese Leistungen können nicht garantiert werden. Sie sind trotz der Darstellung in EUR und Cent nur als Beispiel anzusehen und für die Dauer des Vertrags nicht in dieser Höhe garantiert.



Die alternative Lösung: eine lebenslange Todesfallversicherung

Vater Wilhelm schließt eine lebenslange Todesfallversicherung mit einer Todesfalleistung in Höhe von 700.000 EUR ab. Dafür fällt ein monatlicher Beitrag von knapp 6.000 EUR² an – das entspricht in etwa den Mieteinnahmen für drei Wohnungen. Selbst im Falle seines Ablebens kurz nach Vertragsschluss wären die Kosten sowohl für die Erbschaftsteuer auf die Immobilien als auch für die Erbschaftsteuer auf die Versicherungssumme der Todesfallversicherung nahezu gedeckt.

Erbschaftsteuer Sylt-Häuser (3,0 Mio. EUR x 19 %)	570.000 EUR
Erbschaftsteuer Versicherungssumme (700.000 EUR x 19 %)	133.000 EUR
Gesamt	703.000 EUR

Diese Lösung federt im besten Fall auch zukünftig erwartete Wertsteigerungen der Immobilien ab, weil die Todesfalleistung von Jahr zu Jahr ansteigen kann:

Gesamtleistung ³ bei Tod in 10 Jahren	Gesamtleistung ³ bei Tod in 20 Jahren
793.643 EUR	970.632 EUR

Damit könnte Pauline selbst dann die Erbschaftsteuer bezahlen, wenn der Wert der Immobilie in 10 Jahren auf 3,383 Mio. EUR bzw. in 20 Jahren auf 4,135 Mio. EUR steigen würde.

Die Vorteile mit einer lebenslangen Todesfallversicherung

- ✓ **Schnell:** Sie können eine mögliche Erbschaftsteuer sofort absichern
- ✓ **Vorausschauend:** Sie können die steigende Erbschaftsteuer aufgrund möglicher Immobilienwertsteigerungen ggf. abfedern
- ✓ **Beständig:** Ihre Häuser bleiben im Familienbesitz
- ✓ **Dauerhaft:** Sie können die zukünftigen Mieteinnahmen dauerhaft sichern

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

➡ [Lebenslange Todesfallversicherung](#)

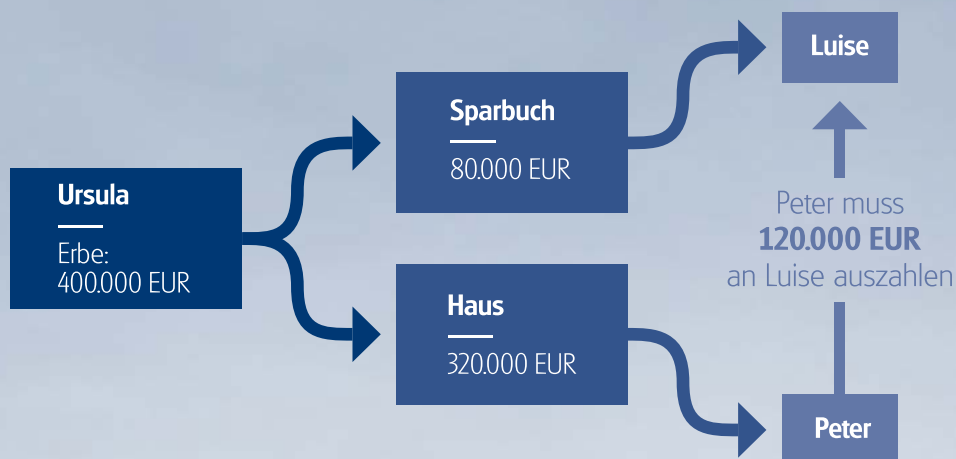
„Ich möchte, dass sich meine Kinder auch im Erbfall noch gut verstehen“

Für Witwe **Ursula (67)** sind ihre beiden Kinder Peter (35) und Luise (33) das Wichtigste auf der Welt. Sie ist stolz auf den Zusammenhalt der Familie und darauf, dass sich die Geschwister so gut verstehen – und das soll auch nach ihrem Tod so bleiben. Ursula bewohnt ein schuldenfreies Haus in Hamburg (Verkehrswert ca. 320.000 EUR) und hat außerdem noch ein Sparguthaben in Höhe von 80.000 EUR. Der Gesamtwert des Erbes liegt somit bei rund 400.000 EUR, das heißt: Peter und Luise stehen jeweils 200.000 EUR zu.



Wenn der eine den anderen ausbezahlen muss

Ursulas Wunsch ist es, ihr Erbe einmal so unter ihren beiden Kindern aufzuteilen, dass sich keiner benachteiligt fühlt. Peter hat jedoch im Gegensatz zu Luise den Wunsch, später einmal in das Elternhaus einzuziehen. Da Peter deshalb das Haus (320.000 EUR) und Luise das Sparguthaben (80.000 EUR) erben sollen, muss Peter seiner Schwester im Erbfall 120.000 EUR ausbezahlen, damit Luise ihren Anteil von insgesamt 200.000 EUR erhält. Doch dieses Geld hat er nicht.



Welche Möglichkeiten hat die Familie in diesem Fall?

Hausverkauf

Sohn Peter verkauft nach Ursulas Tod das Haus und der Erlös wird zwischen ihm und Luise aufgeteilt. Peters Wunsch, das Haus selbst bewohnen zu können, hätte sich damit nicht erfüllt.

Darlehen

Peter nimmt nach dem Ableben seiner Mutter ein Darlehen über 120.000 EUR auf – sofern er die nötige Bonität vorweisen kann. Auf die Darlehenssumme werden zusätzlich noch Zinsen fällig. Die monatliche finanzielle Belastung für Peter wäre zu groß.

Die alternative Lösung: eine lebenslange Todesfallversicherung

Die Familie beschließt, dass Peter eine lebenslange Todesfallversicherung abschließt, bei der Mutter Ursula die „Versicherte Person“ ist. Diese Todesfallversicherung bietet einen sofortigen Versicherungsschutz, das heißt: Die versicherte Todesfallleistung würde ggf. bereits einen Tag nach Vertragsabschluss fällig! Ein weiterer Vorteil im Vergleich zum Darlehen: Anstatt Zinsen zahlen zu müssen, erhält Peter mit der Versicherungslösung sogar noch Überschüsse dazu. Damit kann die Versicherungssumme mit jedem Jahr ansteigen, das Ursula noch lebt.

Die Vorteile mit einer lebenslangen Todesfallversicherung

- ✓ **Fair:** Ihr Erbe wird gerecht aufgeteilt
- ✓ **Abgesichert:** Sie schließen sofort eine große finanzielle Lücke
- ✓ **Vorausschauend:** Alle Beteiligten sind sich einig und haben frühzeitig Klarheit

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

➡ [Lebenslange Todesfallversicherung](#)

„Ich möchte, dass mehr vom Erbe ankommt“

Birgit (55) kommt aus einem sehr vermögenden Elternhaus und hat erst kürzlich ein großes Erbe angetreten. Sie ist alleinstehend und hat keine eigenen Nachkommen. Allerdings hat sie zu ihrer Paten-tochter Leonie (25), der Tochter ihrer Nachbarin, ein sehr enges Verhältnis – die beiden sind wie beste Freundinnen. Leonie soll daher eines Tages 500.000 EUR von Birgits Vermögen bekommen.

Möglichst viel übertragen – und flexibel bleiben

Wichtig sind Birgit jedoch zwei Aspekte: Zum einen möchte sie bis zu ihrem Ableben die Hand auf ihrem Geld haben und sich die Option offenhalten, anstelle von Leonie doch noch einer anderen Person das Geld zu übertragen. Zum anderen möchte sie sicherstellen, dass möglichst viel von ihrem Erbe bei Leonie ankommt.

Welche Möglichkeiten hat Birgit in diesem Fall?

Sparbuch

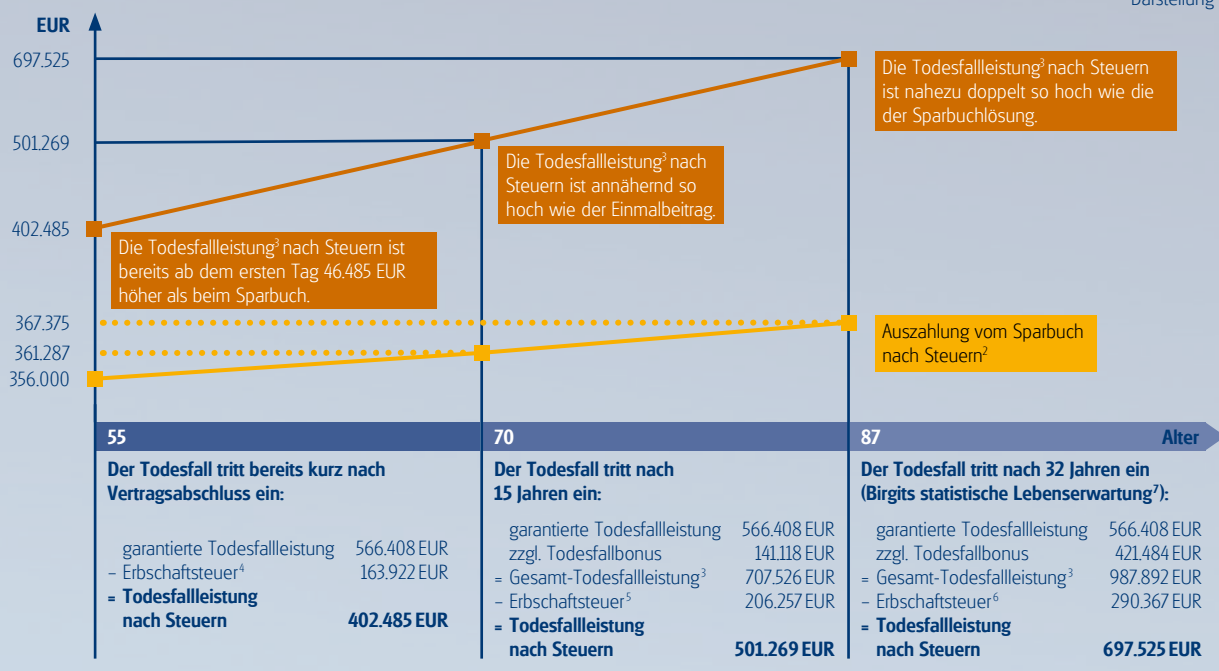
Birgit zahlt die 500.000 EUR auf ein nahezu zinsloses Sparbuch ein. Im Erbfall muss Leonie eine hohe Summe Erbschaftsteuer zahlen, da sie als Patenkind nur einen Freibetrag von 20.000 EUR hat. Auf die übrigen 480.000 EUR muss sie 30 %¹ Steuern zahlen, so dass ihr von den 500.000 EUR letztlich nur 356.000 EUR bleiben.

Die alternative Lösung: eine lebenslange Todesfallversicherung

Birgit schließt eine lebenslange Todesfallversicherung ab. Damit ergeben sich – je nachdem wann der Todesfall eintritt – folgende Szenarien:



Schematische Darstellung³



Die Vorteile mit einer lebenslangen Todesfallversicherung

- ✓ **Individuell:** Sie übertragen gezielt Vermögen
- ✓ **Mehr:** Das Erbe wird durch die Versicherungslösung jährlich vermehrt
- ✓ **Verlässlich:** Ihre Kapitalanlage ist sicher angelegt
- ✓ **Optional:** Sie haben ab dem 6. Versicherungsjahr Zugriff auf das Geld
- ✓ **Flexibel:** Sie können jederzeit noch ändern, wer das Geld erhalten soll

Welches Produkt von Condor eignet sich für dieses Konzept?

➔ [Lebenslange Todesfallversicherung](#)

1 | Steuersatz – siehe Tabelle S. 20|21

2 | Sparbuch mit 0,1% Verzinsung (Quelle: www.sparbuch.info/vergleich.html/ – Stand: April 2017):

• Alter 55: Startkapital 500.000 EUR – 20.000 EUR Freibetrag = 480.000 EUR, davon 30 % Erbschaftsteuer = 144.000 EUR → 500.000 EUR – 144.000 EUR = **356.000 EUR**

• Alter 70: Kapitalwert 507.553 EUR – 20.000 EUR Freibetrag = 487.553 EUR, davon 30 % Erbschaftsteuer = 146.266 EUR → 507.553 EUR – 146.266 EUR = **361.287 EUR**

• Alter 87: Kapitalwert 516.250 EUR – 20.000 EUR Freibetrag = 496.250 EUR, davon 30 % Erbschaftsteuer = 148.875 EUR → 516.250 EUR – 148.875 EUR = **367.375 EUR**

3 | Versicherungslösung: Musterfall mit Tarif C01 Compact, Eintrittsalter 55 Jahre, Einmalbeitrag 500.000 EUR, garantierte Todesfallsumme 566.408 EUR, Überschussverwendung Todesfallbonus. Die dargestellten Leistungen aus der Überschussbeteiligung und die daraus resultierenden Gesamtleistungen gelten mit der in 2017 festgelegten Überschussbeteiligung. Diese Leistungen können nicht garantiert werden. Sie sind trotz der Darstellung in EUR und Cent nur als Beispiel anzusehen und für die Dauer der Rentenphase nicht in dieser Höhe garantiert.

4 | Erbschaftsteuer = 30 % von 566.408 EUR (566.408 EUR - 20.000 EUR Freibetrag) = 163.922 EUR

5 | Erbschaftsteuer = 30 % von 687.526 EUR (707.526 EUR - 20.000 EUR Freibetrag) = 206.257 EUR

6 | Erbschaftsteuer = 30 % von 967.892 EUR (987.892 EUR - 20.000 EUR Freibetrag) = 290.367 EUR

7 | Quelle: Generationensterbetafeln 5126101119004

Mitglied einer starken Gemeinschaft

Die Condor Lebensversicherungs-AG wurde 1955 durch den Unternehmer Rudolf-August Oetker in Hamburg gegründet. Von Beginn an hat sich die Condor Lebensversicherungs-AG als reiner Maklerversicherer positioniert und bietet ihre Produkte ausschließlich über unabhängige Vermittler an. Seit 2008 gehört die Condor Lebensversicherungs-AG zur R+V Gruppe und somit zum zweitgrößten Lebensversicherer Deutschlands, der R+V Lebensversicherung. Sie ist damit auch Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

finanzgruppe.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

 DZ BANK


Schwäbisch Hall



 Union
Investment





Volksbanken
Raiffeisenbanken


MünchenerHyp





 VR Leasing
Gruppe

 WL BANK





Die Condor Lebensversicherungs-AG richtet ihr Handeln stets an den Werten des hanseatischen Kaufmanns sowie dem genossenschaftlichen Gedanken aus und gehört nicht zuletzt deshalb zu den finanzstärksten Lebensversicherern Deutschlands.



Haben Sie schon an alles gedacht?

- Ruhestandseinkommen
- Nachlassregelung
- Steueroptimierte Vermögensübertragung

Weitere Punkte, die Sie im Blick haben sollten:

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsvollmacht

Unsere Darstellung soll nur eine Anregung zur Vertragsgestaltung geben. Bitte beziehen Sie bei Ihrer Nachlassplanung auf jeden Fall Ihren Steuerberater bzw. Notar mit ein, da wir keine Steuer- bzw. Rechtsberatung durchführen.

Ihr persönlicher Ruhestandsplaner:

Stempelfeld

Sie haben Fragen, wünschen mehr Informationsmaterial oder einen Termin?
Dann rufen Sie mich gern an.

